

Wir brauchen eine produzierende Landwirtschaft als Grundlage für die gepflegte Landschaft und den Tourismus.

Tiroler Woche: Der Nutzung ‚heimischer‘ Energie werden aber immer wieder bürokratische Hürden in den Weg gelegt.

Gahr: Ich sehe in der regionalen Versorgung mit heimischen Energieträgern einen Weg aus der Abhängigkeit vom Ausland. In Tirol gibt es noch Potenzial für 40 mittelgroße Nahwärmanlagen, die aus heimischen Wäldern versorgt werden können. Mit Solarenergie, Biomasse und Erdwärme können wir die Menschen vor teurem Öl bewahren. Es gibt noch Förderungspotenzial und man muss die immer neuen Hindernisse aus dem Weg schaffen.

Tiroler Woche: Wo liegt momentan das Hauptproblem?

Gahr: Wenn wir nicht gezielt gegensteuern, verlieren wir in Österreich den Mittelstand. Um Härten abzufedern, setzt die ÖVP auf die Unterstützung der Familien. Die von der SPO geforderte Mehrwertsteuersenkung bringt dem Einzelnen nicht viel, nimmt uns aber jeglichen Spielraum für die Zukunft.

Tiroler Woche: Die ÖVP versucht sich als Familienpartei zu positionieren, hält aber in vielen Bereichen an einem verstaubten Gesellschaftsbild fest. Wird sich das ändern?

Gahr: Die ÖVP ist ein verlässlicher Partner für die Familien in unserem Land. Wobei Familie für uns dort ist, wo Kinder sind. Familienpolitik ist nicht automatisch Frauenpolitik. Das müssen wir in der ÖVP noch stärker berücksichtigen.

Julia Hirthaler

„dein Lob“

iben und politisch nicht höher hinaus

ÖVP
Neustart statt Stillstand
www.gahr.at

am 28. September
Hermann Gahr

GAHRantiert für Tirol
mit deiner Vorzugsstimme

LISTE 2
ÖVP
1 **Gahr**
Hermann